

# NÄCHSTE GENERATION BAMBOO SCHOOL – NÄCHSTE GENERATION (NACHHALTIGE) ROTARY ENTWICKLUNGSHILFE

<https://bambooschoolthailand.com/> (Nachträglich BST genannt)

Initiatoren: Kommission International des Rotary Club Zürich Limmattal (Dr. Andrea Degen, Paul Sponagel, Andreas Wyss)

Co-Coordinator Schweiz: Rotary ICC (Intercountry Committee) Switzerland/Liechtenstein – Thailand, Bernhard Marti, Paul Rüegg, Jürgen Wagner

Co-Coordinator in Thailand: Alfred Lienhard, Paul Grab, Patrick Meier, Gian-Luigi Battistini Royal (RC of Royan Hua Hin), and RC Adolf Leemann R.I.P. & Hans Peter Graf (RC Eastern Seaboard), und weitere...

## ZUSAMMENFASSUNG: WORUM GEHT ES?

624 Kinder wurden seit dem Jahr 2000 von Catherine Ruth Riley (Momo Cath, 74 Jahre) in der BST aufgezogen. 64 Kinder im Alter von 0-20 Jahren leben derzeit dort. Es handelt sich um Waisen und Halbwaisen. 97% sind staatenlos. Viele geflüchtet über die Grenze von Myanmar, viele verletzt, krank und traumatisiert. Sie wuchsen in der BST Gemeinschaft auf und lernen Englisch, sowie sich für die Gemeinschaft einzusetzen. Zahlreiche ehemalige Kinder zieht es nach erfolgreicher Ausbildung auswärts zurück an die BST. Viele Ausbildungswege wurden/werden von Sponsoren bezahlt. Die Region gilt als das zuhause, bietet aber keine wirkliche Existenzgrundlage für die teils sehr gut ausgebildeten Rückkehrer. Beispiele sind Marunee (Krankenschwester) und Dr. Mowae (Arzt). Sie kümmern sich neben ihren regulären Tätigkeiten, um die medizinische Grundversorgung und Impfungen in der BST Gemeinschaft. Es gibt auch Ausgebildete im Bereich Engineering, Lehrer und Immobilienwirtschaft. Es geht bei diesem Fokusprojekt in erster Linie darum, ein Projektportfolio von Subprojekten aufzubauen, Kleinbetriebe, die die Existenz der Rückkehrer, ihrer Familien, und auch der BST sichern. Diese Subprojekte werden über die Vergabe von Kleinkrediten und Mentoring/Coaching beim Aufbau unterstützt. In zweiter Linie wird angestrebt, ein Rotary Global- und Distrikt Grants in der Schweiz und Thailand mit ergänzenden Zielrichtungen einzugeben und durchzuführen. "Beyond Rotary" sollen Rotarier „Hands-on“ (Hands-off) mitwirken können und Zusammenarbeiten mit anderen Service Clubs und Charity Organisationen zum Gemeinwohl der BST etabliert werden. Drittens soll die Infrastruktur repariert, hygienischer gemacht und kindersicher erneuert werden. Über alles ist es die Vision mit der der nächsten Generation BST, einem kohärenten regionalen Entwicklungsportfolio, die BST Community in 5-10 Jahren selbsttragen zu machen.

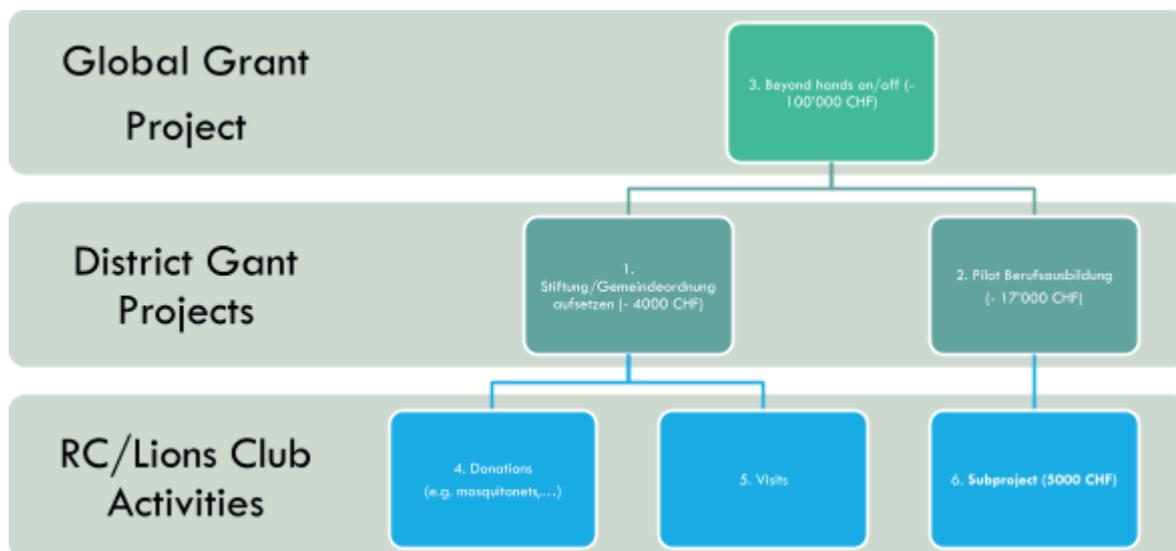
Im Jahr 2000 entdeckte Catherine Ruth Riley-Bryan während einer Exkursion mit der Chiang Mai Academy die Notwendigkeit der Entwicklung in Bong Ti. Bong Ti liegt bei der Kleinstadt Sai Yok in der Provinz Kanchanaburi, ca. drei Autostunden nordwestlich von Bangkok direkt an der Grenze zu Myanmar. Im zweiten Weltkrieg gelangte die Region über die Japaner, die in Zwangsarbeit die Eisenbahn bauen liessen, zu trauriger Berühmtheit. Es verstarben damals ca. 13'000 Zwangsarbeiter, viele davon Europäer, US-Amerikaner und Australier. Der berühmte US-Spielfilm «die Brücke am Kwai» (1952 Buchautor Pierre Boulle. 1957, Film mit Regie von David Lean) schildert die damaligen Vorkommnisse. Catherine, genannt Momo Cath, begann mit dem Bau des Kinderheims im Niemandsland zwischen Thailand und Myanmar. Als bei ihr Leukämie diagnostiziert wurde, dachte sie, sie würde nicht mehr lange leben. Seitdem hat sie 624 Kindern geholfen, von denen die meisten verwaist, verlassen oder missbraucht sind. Viele von ihnen sind staatenlose Überbleibsel des Grenzkonflikts zwischen den Burmesen und den einheimischen Bergbewohnern. Sie sind "Lebenslängliche", die oft keine Familie und kein Gemeinschaftsleben kennen, unterernährt sind oder unter Vernachlässigung leiden, einige sind behindert und werden ausgesetzt, weil ihre Eltern die Therapien nicht bezahlen können. Einige sind nur vorübergehend hier und warten darauf, dass ihre Familien sie abholen. Ihr Alter reicht vom Säuglingsalter bis ins späte Teenageralter. Inzwischen haben viele von ihnen einen Universitätsabschluss. Sie schicken Geld für die laufenden Kosten und die

weitere Entwicklung der Schule zurück. Die Paten geben jährliche Zusagen für Lebensmittel, Kleidung und Ausbildungskosten.

Im Jahr 2009 wurden ein Feldlazarett und ein Ambulanzdienst für die Region eingerichtet. Dies war ein guter Schritt, um die Akzeptanz der Bambusschule in Bong Ti zu erhöhen. Das Feldkrankenhaus arbeitet mit der staatlichen Klinik in Bong Ti und dem staatlichen Krankenhaus in Sai Yok zusammen.

Vieles, die Ernährung, die Unterbringung, die Basis Gesundheitsversorgung, der Zugang zu Schulbildung in der lokalen Dorfschule, die Wasseraufbereitung, die PET-Verwertung, der Tagesablauf, sind gut organisiert.

Die Bamboo School hat sich sechs Ziele gesetzt, darunter die Bereitstellung von vegetarischen Mahlzeiten, einer angemessenen Unterkunft und Zugang zu medizinischer Versorgung und Bildung. Sie will eine sich selbst versorgende Gemeinschaft aufbauen und eine Berufsausbildung anbieten. Durch die Berufsbildung sollen marktwirtschaftliche Annex-Betriebe aufgebaut werden, die wiederum die BST in ihrem Weiterbestand sichern und den Schulabgängern eine Existenzgrundlage schaffen. Die Schule braucht einen Nachfolgeplan und einen langfristigen Entwicklungsplan. Die einfachste Strategie nachhaltiger zu arbeiten ist, bewährtes seitens der Serviceclubs zur Zielerreichung in Einklang zu bringen (Grafik 1) und durch die stete Bedarfsanalyse ein Portfolio von Subprojekte aufzusetzen (Grafik 2), diese zu finanzieren und untereinander zu koordinieren.



**Grafik 1: Serviceclub-Beiträge werden im Hinblick auf die Verselbständigung der BST in Einklang gebracht**



**Grafik 2: Iterativer Prozess der Subprojekte**

In der Folge werden die Subprojekte vorgestellt:

*DIE SUBPROJEKTE: ÜBERBLICK*

**Gesamtsumme** **Laufzeit Juli 2023 bis Juli 2025**

**CHF 80'000.00**

Subprojekt Name	Beschreibung	Status (1-4) wie in Grafik 2	Kosten
<b>Gebäudesanierung</b>	Schlafräume (Mädchen- und Bubenhäusern, inkl. der sanitären Anlagen)		CHF 29'000.00
<b>Hühnerfarm</b>	Eier & Fleischproduktion zum Eigenverbrauch und Verkauf		CHF 5'000.00
<b>Fischfarm</b>	Fischzucht zum Eigenverbrauch und Verkauf		CHF 12'000.00
<b>Fruchtplantage</b>	Varietät von Sorten zum Eigenverbrauch und Verkauf		CHF 7'500.00
<b>Training (Prävention)</b>	Kooperation mit Human Health Network		CHF 4'000.00
<b>Materialspenden Besuche</b>	Moskitonetze, Hygieneartikel,...		CHF 2'500.00
<b>Weitere Subprojekte ab 2024</b>	(TBD)		CHF 10'000.00

---

**District Grant Matching**

Eingabe 31. März 2024

CHF 10'000.00

---

CHF 80'000.00

FÜR JEDES SUBPROJEKT WIRD EIN ANNEX MIT DETAILBESCHREIBUNG (.XLS) ERSTELLT. DIESE ANNEXES LAUFEND AUFDATIERT.

Andrea Degen besucht die BST 4x jährlich und überwacht den Fortschritt aller Subprojekte. Sie kommuniziert mit der BST und organisiert ihre Vertretung im Falle eines Ausfalls, sowie das Risikomanagement.

Besuche mit Hands-on Programm des RC Zürich Limmattal in der BST werden 2024 und 2025 geplant. Weitere RCs und der ICC Schweiz/Liechtenstein-Thailand werden dazu eingeladen.

Ein District Grant zur Hilfe beim Aufbau einer Stiftung «Bamboo School Foundation» ist von Seiten des RC Hua Hin geplant.